



Panoramablick auf die wohl berühmteste Lage an der Nahe: Die nach Hermes und einem kleinen Bergwerksstollen benannte Hermannshöhle bei Oberhausen.

VDP Große Gewächse

Trockene Top-Rieslinge

Spätsommerliches Gipfeltreffen deutschen Weinhandwerks, steht bei der Vorpremiere der Großen Gewächse eine Auswahl der allerbesten trockenen Weine aus der Bundesrepublik im Rampenlicht. Hauptdarsteller in Weiß waren Weine aus dem Extremjahrgang 2016, in dem Dauerregen von Hitze und Trockenheit abgelöst wurden. Dementsprechend gespannt war man auf die flüssigen Ergebnisse. *Peter Schleimer*

Der Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) umfasst fraglos eine erkleckliche Anzahl der besten Weinerzeuger Deutschlands, auch wenn die von dessen Mitgliedern bearbeiteten Weingärten gerade einmal fünf Prozent der Gesamtreibfläche Deutschlands ausmachen. Der Klasse und Kompetenz der VDP-Weingüter entsprechend, kann man die Verkostung der Großen Gewächse des VDP getrost als Gradmesser für das Qualitätsspektrum des jeweiligen Jahrgangs heranziehen, auch wenn es natürlich zahlreiche exzellente Erzeuger gibt, die nicht diesem Verband angehören.

Gewächse und Lagen Obwohl im deutschsprachigen Raum in der Vergangenheit viel von Vereinfachung geredet wurde, sind die heutigen Klassifizierungen und folglich die Angaben auf den Etiketten – ob durch Weingesetz oder

Statuten maßgeblicher Zusammenschlüsse geregelt – nicht immer leicht zu erfassen; so auch beim VDP, bei dem man auf ein vierstufiges, herkunftsbasiertes System aus Gutswein, Ortswein, Erste Lage und Grosse Lage vertraut. In jeder Kategorie gibt es trockene sowie fruchtige und edelsüße Vertreter, jedoch gibt es bei den Grossen Lagen – diesen werden beim VDP mehr als 320 zugeordnet – noch eine weitere Unterteilung: Während die fruchtigen (in Österreich etwa lieblich entsprechend) und edelsüßen Weine ihre jeweilige Prädikatsstufe ausweisen, werden (ausschließlich) die trockenen Weine zusätzlich als „Grosses Gewächs“ bezeichnet.

Folglich werden bei der VDP-Vorpremiere der Grossen Gewächse die besten trockenen Kreszenzen der Mitgliedsbetriebe einem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Neben Toplage und trocken-

em Ausbau sind auch die zugelassenen Sorten vorgegeben, und zwar für jede einzelne Grosse Lage. Dominiert wird das Feld von Riesling, der mehr als die Hälfte der GGs stellt, zudem gibt es Pinots in Weiß, Grau und Rot sowie Chardonnay, Sylvaner und Lemberger (Blaufränkisch) sowie einen solitären Traminer.

Auf den Markt kommen die aktuellen Weine dann im September – heuer sind insgesamt 620 neue VDP Grosse Gewächse – 466 Weiß, 154 Rot – aus 173 Weingütern verfügbar, womit man neuerlich einen Rekord aufgestellt hat. Der überwiegende Teil der Weißweine stammt aus dem Jahrgang 2016 (411), dazu gibt es Vertreter aus 2015; bei den Rotweinen dominiert der Jahrgang 2015 (127), doch sind auch Vertreter aus davorliegenden Jahren vorhanden.

Bei der VDP-Vorpremiere in Wiesbaden wurden heuer gut zwei Drittel dieser Gros-

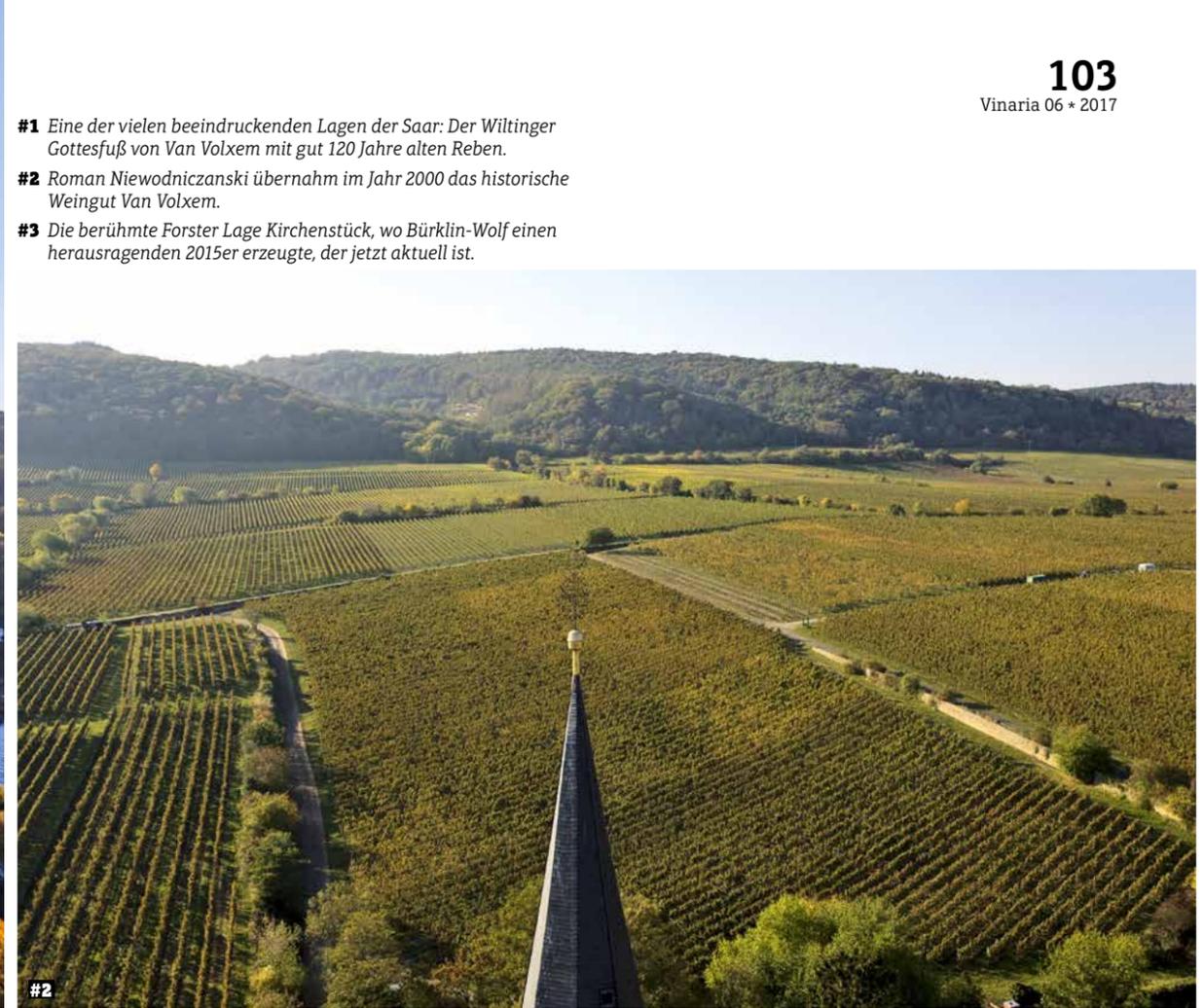
sen Gewächse vorgestellt: etwa 420 Weine, also wesentlich mehr als man in zwei Tagen kosten kann. Wie in den vergangenen Jahren nahmen wir die Riesling ins Visier, die mehrheitlich aus dem in Deutschland von ziemlichen Turbulenzen geprägten Jahrgang 2016 stammten.

Extremjahrgang 2016 Nach einem außergewöhnlich milden Winter ohne Frost und Schnee gab es ein kühles, ungewöhnlich nasses erstes Halbjahr mit teils ungekannten Regenmassen. Nach dem trockenen 2015er-Jahr anfangs noch mehrheitlich bejubelt, wurde der ergiebige und ausdauernde, immer wiederkehrende Regen bald schon verflucht. Im Mai gab es allorts Pilzinfektionen, allen voran durch die in der Vergangenheit selten eine Gefahr darstellende Peronospora. In dieser Phase waren intensive Laubarbeiten und vorausschauende Pflanzenschutzmaßnahmen essenziell, allerdings konnte in zahlreichen Weingärten der stark aufgeweichten Böden wegen schwer befahren werden. Feucht bis nass ging es je nach Gebiet bis in den Juli hinein, dazu kamen lokale Widrigkeiten in Gestalt von Frost und Hagel. Die unter denklich ungünstigen Bedingungen ablaufende Blüte zog sich bis in den Juli hinein. Ziemlich plötzlich kam dann der Umschwung: Das Wetter wurde warm, dann heiß, dabei (teils sehr) trocken, vor allem im August, aber auch im ungewöhnlich warmen September; In Junganlagen und auf seichten Böden gab es Trockenstress, teils kam es zu Sonnenbrand. Das schöne Wetter hielt mit wenigen Unterbrechungen – in erster Linie Anfang und Mitte Oktober – bis weit in den Herbst hinein. In dieser Phase konnten sich die Trauben erholen und die Reife voranschreiten. Positiv waren die ab September zunehmend deutlichen Temperaturschwankungen zwischen den teils noch recht heißen Tagen und den Nächten. Die ab Mitte des Monats startende Lese verlief unter günstigen Bedingungen bis in den November hinein.

Klassiker mit Eleganz und Frische In allen Weinbaugebieten Deutschlands findet man sehr gute Qualitäten, aber auch nicht ganz so gute – besondere Sorgfalt



#1



#2

im Weingarten war in diesem Jahr sicher wesentlich, doch ist auch das ganz allgemein und oft über viele Jahre kultivierte Qualitätsverständnis stets ein ganz wichtiger Faktor. Die Rieslinge präsentieren sich ausnehmend frisch, fruchtig und transparent, sind eher elegant gebaut und im Alkohol etwas leichter als etwa die 2015er. frischer

Topregionen sind Nahe, Pfalz und Mosel-Saar-Ruwer

Anwärter für die Region des Jahres ist zweifellos die Nahe, deren Erzeuger sogar noch mehr als in den vergangenen Jahren mit einer hohen Durchschnittsqualität und zahlreichen hervorragenden Weinen beeindruckt haben: An der Spitze stehen Dönnhoff und Schäfer-Fröhlich, aber auch Emrich-Schönleber, Dr. Crusius, Johann Baptist Schäfer und Kruger-Rumpf haben ganz exzellente Gewächse zu bieten. Früher mehrheitlich für liebliche und süße Weine bejubelt, wird die Region Mosel-Saar-Ruwer in Sa-

chen trockener Wein von Jahr zu Jahr besser: neben Heymann-Löwenstein, Schloss Lieser und Maximin Grünhaus hat heuer Dr. Loosen eine sehr erfolgreiche Serie vorgelegt; auch Grans-Fassian und Nik Weis erfreuen mit sehr schönen Weinen. Den Vogel schießt aber heuer fraglos Van Volxem ab, der heuer auch erster Anwärter auf Weingut des Jahres ist!

Im Rheingau findet man ein breites Sortiment an sehr guten Weinen, wobei viele Produzenten zu gefallen wussten: Peter Jakob Kühn, Flick, Von Oetinger, Kaufmann, Spreitzer, Leitz und wie immer Künstler sowie Prinz mit seinen eleganten Vertretern überzeugen nebst einigen anderen.

Pech hatte ich mit der von mir kurz vor Abreise gekosteten Gruppe der Rheinhessen-Weine; etliche Flaschen waren nicht ganz perfekt, was der sehr niedrigen Temperatur der Weine beim Einschenken – bei dieser Verkostung ganz allgemein der Fall – wegen, nicht sofort zu entdecken

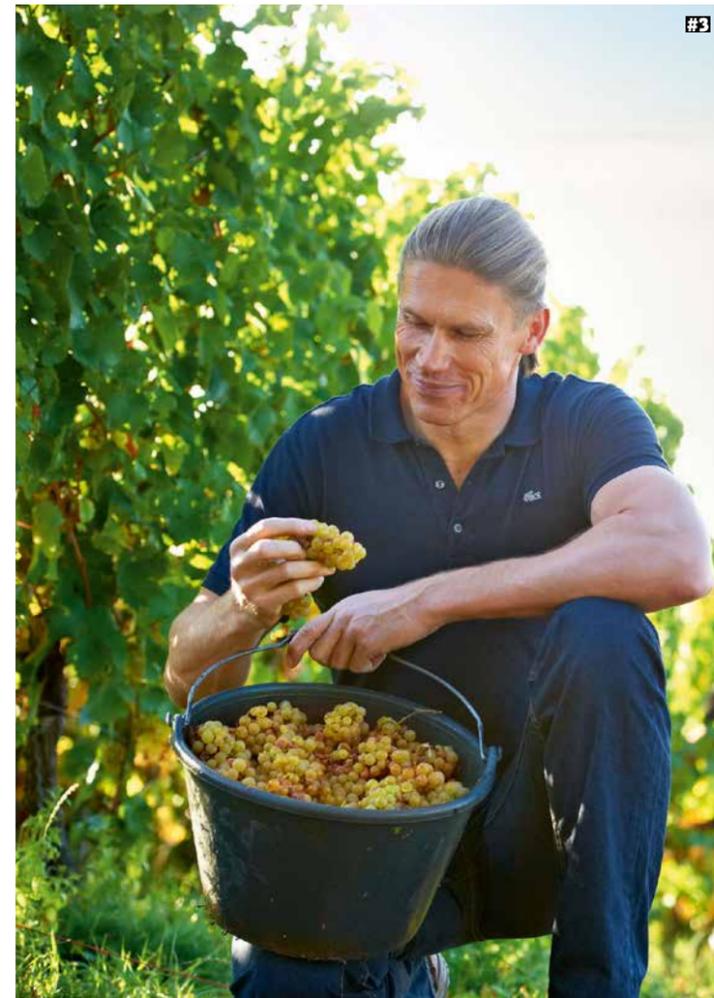


Foto: Robert Dieth, Weingüter

- #1 Eine der vielen beeindruckenden Lagen der Saar: Der Wiltinger Gottesfuß von Van Volxem mit gut 120 Jahre alten Reben.
- #2 Roman Niewodniczanski übernahm im Jahr 2000 das historische Weingut Van Volxem.
- #3 Die berühmte Forster Lage Kirchenstück, wo Bürklin-Wolf einen herausragenden 2015er erzeugte, der jetzt aktuell ist.

war. So waren etwa Wittmanns Morstein und Kellers Hubacker unbeurteilbar. Ein Grund, diese Winzer bald persönlich zu besuchen. Überzeugend waren heuer Gunderloch, Kühling-Gillot und Wagner-Stempel, dazu auch Battenfeld-Spanier und Wittmann; insgesamt schien das Gebiet nicht so geschlossen wie in manch anderen Jahren. Die Pfalz ist mit einer hohen Dichte an ausgezeichneten Produzenten gesegnet, wobei die Oberklasse zusehends größer wird. Sehr gute bis hervorragende Qualitäten fanden wir etwa bei in Österreich weniger bekannten Erzeugern wie Philipp Kuhn, Fritz Ritter und Pfeffingen. Deutlich besser als zuletzt gefielen mir heuer Reichsrat von Buhl und Müller-Catoir, die gewohnt hochklassige Palette kommt von Bassermann-Jordan, die Spitze teilen sich des Autors Meinung nach von Winning und Mosbacher sowie Bürklin-Wolf. In Franken schließlich kamen die für uns besten Vertreter vom Bürgerspital zum Hl. Geist, Ludwig Knoll, Hans Wirsching und insbesondere von Rudolf Fürst.

Aus der umfassenden Sortengruppe der Rieslinge stellen wir in der kommenden Vinaria eine Auswahl der besten Grossen Gewächse vor – Weine, die besonders herausragten und eine relativ sichere Zukunftsprognose ermöglichen. Es fehlen einige Weine, die vermutlich großes Potenzial aufweisen, aber sich allzu verschlossen präsentierten oder mit Flaschenfehlern behaftet waren, was nicht nur die genannten Rheinhessen-Erzeuger betraf; diese werden wir ggf. zu einem späteren Zeitpunkt nachreichen. .



#1



#2



#3



#4



#5



#6

Riesling Große Gewächse

MOSEL-SAAR-RUWER

★★★★☆ Dr. Loosen 2016 Erden, Treppchen

Füllige Nase nach Blütenhonig und Steinobst, leicht hefig, pur, weiße Pfirsiche und Mirabellen, duftig, Limetten, charaktervoll und tief, exotische Frucht; wunderbar saftig, seidige Eleganz, feiner Biss, puristischer Frucht Ausdruck, auch etwas mineralisch, ungemein saftig und erfrischend, knackig, strukturierender Gerbstoff, lang.

★★★★★ Dr. Loosen 2016 Graach, Himmelreich

Voll, Marillenpago, schöne Fülle, Pfirsichschalen, auch viel Zuckermelonen, kühl und frisch; knackig, rassig, pointiert, viel Biss und Pikanz, schöne Saftigkeit, frisch, etwas fruchtsüß, griffig, erfrischend, straff, mittellang.

★★★★☆ Geheimrat J. Wegeler 2016 Wehlen, Sonnenuhr

Pikant, reduktiv, einige Schichten, kandierte Zitronenschalen, schöne frische Kräuterwürze, etwas Salbei, auch Feuerstein; kernig, griffig, viel Biss, mittelmäßig, knackig, recht linear, recht konturiert, straff, mittellang, anregend.

★★★★☆ Grans-Fassian 2016 Trittenheim, Apotheke

Schöne Fülle im Duft, großzügig, reichhaltig, Orangencreme, eingekochte Orangen; ungemein saftig und erfrischend, sehr gute Substanz, viel Kernigkeit, Unmengen Frucht, auch deutliche Fruchtsüße, mollig und lang.

★★★★★ Heymann-Löwenstein 2016 Winnigen, Röttgen

Recht volle, etwas gerundete Nase, Melonen, bisschen Wiesenkräuterwürze, leicht Kümmel, bisschen brotig; mittelmäßig, recht gut ausgewogen, geschmeidig, feiner Säurebiss, ansprechende Frucht, kernig, mittellanges bis langes Finish.

★★★★☆ Karthäuserhof 2016 Eitelsbach, Karthäuserhofberg

Füllige Nase mit etwas überreifer Frucht, leicht faulig sogar zu Beginn, legt dann zu, etwas Pfirsich und vor allem Ananas, kühl, bisschen Limettenschalen; knackig, frisch, eher schlank, filigran, anregend und trinkig, eher leichtgewichtig, viel Zitrus am Gaumen, zartbitter hinten, aus einem Guss, wird immer besser.

★★★★★ Maximin Grünhaus – von Schubert 2016 Mertesdorf, Abtsberg

Etwas rauchige, volle, ziemlich satte Nase, reif und voll, dichte Frucht, viel Ananas und etwas Maracuja, gewisse Tiefe und Volumen; saftig und erfrischend. Leicht spritzig, kernig, schöner Säurebiss, lebhaft und anregend, mit telkräftig, schön trocken nach hinten.

★★★★★ Schloss Lieser 2016 Lieser, Niederberg Helden

Würzige Nase mit leicht reduktiven Noten, deutet ziemliche Fülle an, ausgereift, dicht, Sesam, würzig, brotig, Ananas; griffig, konturiert, straff, viel Substanz, griffig, knochentrocken, fest, leichtes Bitterl, kernig, kräftig, lang, braucht noch, legt immer mehr zu.

★★★★★ van Volxem 2016 Wiltingen, Scharzhofberger

Anfangs zurückhaltend, reife gelbe Ananas und auch etwas grünes und weißes Steinobst, feiner, transparenter Ausdruck, Traubenschalen; hohelegant mit erfrischend knackiger Frucht, feiner Biss, griffig und pointiert, tolle Struktur, Rückgrat, tolle Definition, lang.

★★★★★ van Volxem 2016 Wiltingen, Volz

Kühl und elegant, etwas Blüten, duftig, leicht kalkig, schöner eleganter Ausdruck, weiße Blüten, ein Hauch von Marzipan, dezente und edel; kerniger Biss, tolle Frucht, viel reife Zitrusfrucht, knackig, leicht spritzig, pointiert, lang, beachtlich.

★★★★★ van Volxem 2016 Wiltingen, Scharzhofberger „Pergentsknopp“

Etwas Weihrauch, deutet Tiefe an, dabei noch zurückhaltend, klar und fein, zart hefig, exotisch, Maracuja, etwas Traubengelee, roter Pfirsich; ungemein saftig und erfrischend, recht spritzig, filigran, feiner Ausdruck, ziseliert, sehr anregend, toller Ausdruck.

RHEINGAU

★★★★☆ F. B. Schönleber 2016 Winkel, Jesuitengarten

Gute Fülle, puristisch, Lokum und helle Frucht, ausdrucksvoll, ruhig; saftig und erfrischend, sehr elegant, tolle Frucht, hinten balanciert, feiner Biss, mittellang.

★★★★☆ Josef Spreitzer 2016 Hattenheim, Wisselbrunnen

Duftig, schöner Ausdruck, ein Hauch von Reduktion, sehr schöne Frucht, roter Pfirsich, auch rote Beeren; ungemein saftig, erfrischend, schöne Frucht-süße, saftig, erfrischend, guter Biss, knackig, ansprechend, mittelmäßig, fest, Trinkfluss.

★★★★☆ Kaufmann 2016 Hattenheim, Hassel

Etwas rauchige Nase, dezente samtige Art, bisschen cremig, schöne Fülle, ausgereift, bisschen Ananas, Ananaskompott, reif, etwas Zitrus; kernig, straff, fest, extraktreich, schöner Biss, recht gebündelt, schöne Frucht, viel Zitrus, griffig, lang.

★★★★★ Künstler 2016 Hochheim, Kirchenstück

Kühl, etwas kreidige Noten, puristisch, Kiwis und grüne Pfirsiche, klassisch, auch Mandelblüten, noch unfertig, herrliche Frucht am Gaumen, frisch und saftig, viel Biss, kernig, sehr gute Definition, konturiert, tolles Rückgrat, Grapefruits nach hinten, lang.

★★★★★ Künstler 2016 Rüdesheim, Berg Schlossberg

Frisch und kühl, weiße Pfirsiche, Minzehauch, kalkig, transparent, dezente duftig, Litschihauch; kernig und elegant, feine Linien, knackig, griffig, fein verwoben, gebündelte Säure.

★★★★☆ Leitz 2016 Rüdesheim, Berg Rottland

Würzig, schöne Frucht, pikant, rote Ananas, rote Pfirsiche, knackig, erfrischend; saftig, mittelmäßig, sehr gut, viel Frucht, anregend, erfrischend, schöner Biss, recht lang.

★★★★★ Leitz 2016 Rüdesheim, Berg Roseneck

Etwas reduktive Nase mit hefigen Noten, schöne Fülle, ausgereift, reif, rote Ananas, dicht, viele Andeutungen; saftig, erfrischend, mittlerer Körper, schöner Zitrusfruchtpunch, kernig und frisch, hinten feingliedrig, mittellang.

★★★★★ Peter Jakob Kühn 2015 Oestrich, Doosberg

Rauchige Nase, Blüten- und Waldhonig, dichte Frucht, kühl, kandierte Papaya, Weihrauch, einige Fülle; ungemein saftig, substanzreich, am Gaumen das Holz viel besser eingebunden, rassig, sehr viel Zitrus, aber auch satte Substanz, lang, Geduld.

★★★★★ Prinz 2016 Hallgarten, Schönhell

Pikante Nase, viel Frucht, würzig, feiner Ausdruck, helle Würze und Mineralität, Ananas und Grapefruits, pikant, frisch; ungemein saftig, tolle Frucht, viel Biss, knackig, griffig, Biss, pikant, gebündelt nach hinten, sehr gut.

★★★★☆ Prinz 2016 Hallgarten, Jungfer

Schöne Würze, guter Ausdruck, etwas flinzig, kandierte Zitronenschalen, gutes Volumen und Fülle; saftig, erfrischend, mittelmäßig, knackig, puristisch, spritzig, hinten etwas schlanker.

★★★★☆ Von Oetinger 2016 Erbach, Siegelsberg

Räucherspeck und Ananas und etwas Steinobst, rauchig, recht dicht, bisschen Knäckebrot, gutes Volumen; ungemein saftig, feinherb, strukturierende Herbe, fest und griffig.

#1 Gunter Künstler.

#2 Cornelius und Helmut Dönnhoff.

#3 Tim Fröhlich vom Weingut Schäfer-Fröhlich.

#4 Carolin Spanier-Gillot vom Weingut Kühling-Gillot.

#5 Bettina Bürklin von Guradze von Bürklin-Wolf.

#6 Erfolgsteam von Von Winning: Andreas Hütwohl, Stephan Attmann (GF), Joachim Jaillet (Weingärten), Kurt Rathgeber (Weinmacher)

NAHE

★★★★★ Dr. Crusius 2016 Schloßböckelheim, Kupfergrube

Duftig und elegant, frisches grünes Laub, Pfirsichschalen, Litschi, sanft, schönes subtiles Volumen; herrlich saftig, Eleganz, toller Fruchtbiss, knackig und erfrischend, wunderschön, auch gute Länge.

★★★★☆ Dr. Crusius 2016 Traisen, Mühlberg im Rotenfels

Bildhübsche Nase nach reifen Honigmelonen, etwas Mango, viel Gelbfrucht, schön luftig, voll, verlockend, dann auch Blütennoten; ansehnliches Mittelmäßig mit ungemein saftigem Biss, knackig und erfrischend, pikant, rosa Grapefruits und rote Pfirsiche, mittellang.

★★★★★ Dönnhoff 2016 Niederhausen, Hermannshöhle

Kühl und duftig mit mineralischer Würze, toller Ausdruck, grüne Melonen und Birnen, klirrend frische Kräuter, vielschichtig; saftig, kernig, tolle Struktur und Biss, griffig, subtile Power, beachtliche Länge, toll.

★★★★☆ Dönnhoff 2016 Schloßböckelheim, Felsenberg „Felsentürmchen“

Wunderschöne Frucht nach grünen Pfirsichen, dazu etwas Kräuter à la Zitronenmelisse, auch kandierte Zitruschalen, schöne Fülle, duftig; wunderbar saftig, ehrlich elegant, klarer, transparenter Ausdruck, grüner Pfirsich, feine Linien, gewisse Länge.

★★★★☆ Gut Hermannsberg 2016 Niederhausen, Steinberg

Frische, herb würzige Nase, tolle Fülle, weich und dicht, wunderschöne Frucht, grüne Ananas, Grapefruits, verführerisch und satt; saftig, extraktreich, viel Grapefruits, knackig, griffig, burschikos, straff nach hinten.

★★★★☆ Kruger-Rumpf 2016 Münster-Sarmsheim, Im Pitterberg

Recht tiefe Nase nach grünen Pfirsichen und Ananas, kühl herb, ganz frische Kräuter, charaktervoll und tief, samtig; ungemein saftig und zugleich konturiert, viel Biss, kompakt, frische Zitrusnoten, pointiert, gebündelt nach hinten, mittellang.

Fotos: Peter Bender/Weingut Dönnhoff, Norbert Krupp, Oliver Ruetter, Weingüter



Foto: Weingut Fürst im Centgrafenberg

Das fränkische Weingut Fürst im Centgrafenberg.

★★★★ Joh. Bapt. Schäfer
2016 Dorsheim, Pittermännchen

Eher dezent zuerst, dann traubig, Beeren, recht voll und dicht, samtig, Erdbeerhauch; griffig und pointiert mit tollem Biss, schön trocken, feinherb, fest, Limettenschalen, recht lang, Geduld.

★★★★ Schäfer-Fröhlich
2016 Bockenau, Felseneck

Reduktive Noten, braucht viel Luft, bisschen Hefeschleier, Würze, dahinter exotische Frucht, eingelegte Ananas, Reifefülle; trocken, knackiger Biss, eher schlank, rassig und pikant, frisch, viel Zitrus, wird aber immer saftiger, pointiert, legt stark zu.

★★★★☆ Schäfer-Fröhlich
2016 Bockenau, Stromberg

Wieder reduktiv, sehr würzig, viel Frucht dahinter, grüne Ananas, viel Würze, dicht; saftiges Mittelgewicht, pikant und frisch, etwas Kohlensäure, recht rassig, leicht herb, etwas burschikos, dabei aber doch saftig, legt zu, elegant, gebündelt, kompakt.

★★★★★ Schäfer-Fröhlich
2016 Monzingen, Frühlingsplätzchen

Würzig, mineralisch, dabei sehr dicht, anfangs Hefeschleier, Sesam, Würze, viel frisches Laub, Zitronenmelisse, die Frucht noch schüchtern; schlägt ein am Gaumen, saftig, kernig mit viel Biss, griffig, elegant mit sämiger Frucht, fest strukturiert, ziemlich lang.

RHEINHESSEN

★★★★☆ Battenfeld-Spanier
2016 Mölsheim, Zellerweg am Schwarzen Herrgott

Zeigt schöne Fülle im Duft, würzig, Sesam, dicht, leicht reduktive Noten, dahinter jede Menge Frucht; saftiges Mittelgewicht, frisch und spritzig, viel Grapefruitfrucht, animierend, knackiger Biss, mittellang.

★★★★☆ K. F. Groebe
2016 Westhofen, Kirchspiel

Wunderschöne Duftfülle, reif, dicht und cremig, ein Hauch von Vanille, kühle Fruchtnoten, viel Exotik, Maracujas; herrlich saftig und fruchtsüß, wunderbar frisch, pur, kernig, tolle Fülle, saftig bis ins lange Finish.

★★★★ Gunderloch
2016 Nierstein, Hipping

Duftig und hübsch mit viel Charme, weiße Mandelblüten, Litschis, etwas Melonen, auch Birnen; erfrischend saftig mit wunderschöner Frucht, knackig mit viel Biss, kernig und griffig, puristisch, gewisse Länge.

★★★★ Kühling-Gillot
2016 Nierstein, Pettenthal

Schöne Fülle im Duft, dezente Würze, leicht reduktiv und verkapselt, Senfkörner, dann viel Frucht, roter Pfirsich; saftige Fruchtfülle, kernig und sehr griffig, viel Biss, knackig nach hinten, erfrischend, ziemlich lang.

★★★★ Rappenhof
2016 Öppenheim, Herrenberg

Kühl-würzige Nase, Kräuter, dunkle Aromen, Wacholder, dunkle Trauben, Pflaumen, dunkle Beeren, weiß, süß, reichhaltig; herrlich saftige Frucht-bombe mit viel Biss, kernig, unglaublich erfrischend, elegant mit Tiefgang, recht lang.

★★★★☆ Wagner-Stempel
2016 Siefersheim, Höllberg

Cremige Fülle, deutliche Malolaktiknoten, reif, wird dann exotischer, Kiwis und grüne Melonen, schöne Dichte; saftig und kernig, ansprechendes Mittelgewicht mit gutem Biss, straff, schöne Würze, mittlere Länge, gut ausgewogen.

★★★★☆ Wittmann
2016 Westhofen, Kirchspiel

Reif, reifer Duft, die Würze steht im Vordergrund, Kümmel und nasse Haare, dann auch etwas Kernobst, Lagerapfel; am Gaumen recht burschikos, fast ein bisschen rustikal, dabei schon saftig, fest, merkliche Herbe, recht kräftig, hinten betont trocken, mittellang, abwarten.

PFALZ

★★★★ Geh. Rat Dr. von Bassermann-Jordan
2016 Deidesheim, Hohenmorgen

Dichtes Bukett mit süß-duftigen Noten, etwas Vanille und Plunder, kandierte weiße Früchte und Fruchtgelee, recht samtige Fülle; lebhaft, kernig, viel transparente Frucht, Grapefruits, bisschen spritzig, sehr schön konturiert, mittellang.

★★★★☆ Geh. Rat Dr. von Bassermann-Jordan
2016 Deidesheim, Grainhübel

Klare Nase mit puristischer Frucht, ausgeprägt und verlockend, frisch, duftig, roter Pfirsich; auch am Gaumen sehr erfrischend, knackig, zeigt auch viel saftige Frucht, guter Biss, mittellang.

★★★★ Reichsrat von Buhl
2015 Forst, Kirchenstück

Etwas verhalten zu Beginn, kühl, reifer und ölig, cremig, etwas Plunder, kandierte weiße Früchte, duftig, elegant; saftig, tolle Limettenfrucht, ein Hauch von lackig, sehr dicht, griffig, rosa Grapefruits, recht lang, braucht noch, viel Potenzial.



Foto: Bayern by Gert Krautbauer

Paul und Sebastian Fürst.

★★★★ Pfeffingen – Fuhrmann-Eymael
2016 Ungstein, Herrenberg

Elegant, leicht malzige Note, Milchkaramell, Würze, Krachmandeln, dann schöne frische Frucht, Limetten und grüne Passionsgeschichte, klirrend frisch, luftig; wunderbar saftig, erfrischend, mittelkräftig, pure Frucht, toller Säurebiss, Unmengen Frucht, leicht herb, griffig, hinten feiner Gerbstoff, tolle Vitalität, vielschichtig, lang.

★★★★★ Fitz-Ritter
2016 Bad Dürkheim, Michelsberg

Pikant, helle Würze und dazu sehr helle Fruchtaromen, Mangos, saftig, Ananas, Kokoshauch, sehr gute Tiefe; saftig, athletisch, tolle Struktur, pointiert, großartig, knochentrocken, gemeißelte Konturen, recht lang.

★★★★☆ Fitz-Ritter
2016 Ungstein, Herrenberg

Elegant im Duft mit schöner Frucht, Unmengen Frucht, Birnen und Ananas, leicht traubig, auch viel Würze, toller Ausdruck; wunderbar saftig, tolle Frucht, Maracujas und grüne Ananas, strukturiert, sehr fest, Konturen lang, Geduld.

★★★★☆ Dr. Wehrheim
2016 Birkweiler, Kastanienbusch

Zu Beginn etwas laktische Nase, dann schöne Fülle, Dunkeltraubengelee, dazu auch etwas reife Banane, dunkle Gewürznoten, Wacholder; kerniges Mittelgewicht, sehr lebhaft und frisch, deutliche Kohlensäure, griffig mit viel Biss, puristisch, mittleres Finish, aber wunderbares Trinkanimo.

★★★★ Von Winning
2016 Deidesheim, Kalkofen

Kühle, rasend frische Nase, einiger Tiefgang, tolle Fruchtnoten, Limetten und Grapefruits, auch ein bisschen Vanille, leicht rauchig; saftig mit tollem Extrakt, frisch und mitreißend, beeindruckende Substanz, knackiger Biss, extraktreich, lang.

★★★★☆ Von Winning
2016 Forst, Kirchenstück

Rauchig und dicht, viel Würze, kandierte Ananas, auch kurz, dicht, noch unfertig; saftige Eleganz, tolle, erfrischende Frucht nach rosa Grapefruits, pikant, ziseliert, pointiert, aus einem Guss.

★★★★★ Von Winning
2016 Forst, Pechstein

Tiefgründiges Bukett mit tollem Ausdruck, auch elegant, frisch und pikant, lebhaft, viel Ananas, frische helle Traubennoten; erfrischend knackig und saftig, etwas spritzig, frische Limettenschalen, kernig und griffig, legt ständig zu, Länge, toll.

FRANKEN

★★★★☆ Bürgerspital zum Hl. Geist
2016 Würzburg, Stein HAGEMANN

Einnehmendes Bukett mit schöner Frucht, auch elegante Würze, Honigkuchen, ausgewogen; recht saftig und elegant, frisches Mittelgewicht mit gediegener Frucht und gutem Biss, mittellang, balanciert.

★★★★ Rudolf Fürst
2016 Bürgstadt, Centgrafenberg

Dezentes Bukett, eher zurückhaltende Aromatik, frisch, leicht cremig, Krachmandeln, eher unterdrückte Frucht; saftig, sehr dezent, viel Frucht, wird immer schöner, super saftig, griffig, viel Ausdruck, extraktreich, pikant, viel Grapefruits, lang, beachtlich.

★★★★☆ Am Stein, Ludwig Knoll
2016 Stetten, Stein

Kühle Nase mit viel weißen Blüten, grüne Melonen, auch Birnen, luftig, dezent samtige Frucht; kernig und fest mit viel Biss, rassig, viel Zitrus, knackig, schöne Frucht.

★★★★☆ Hans Wirsching
2015 Iphofen, Julius-Echter-Berg

DuftigeS Bukett mit ausgeprägten Blütennoten, auch Litschis, erfrischend kühl und fein ziseliert; wunderbar saftige Frucht, knackig mit tollem Biss, kernig, pointiert, feine Länge.

★★★★☆ Reichsrat von Buhl
2015 Ruppertsberg, Reiterpfad-Hofstück

Kühle Anmutung, Sandweg, viel frische Frucht, rosa Grapefruits, Pomelos, Mandarinen, aber auch viel Moos, etwas Kuchen; kraftvoll und kernig, sehr gute Struktur, dazu saftige Frucht, mittelkräftig, guter Biss, recht lang, könnte aber ein bisschen mehr Fleisch im Abgang haben, bildhübsch.

★★★★★ Dr. Bürklin-Wolf
2015 Forst, Kirchenstück

Würzige Nase mit Feuerstein-Noten, dabei auch sehr fruchtbetont, viel Ananas, pikant und reif, dezent nussige Noten, dicht; wunderbar saftiger Frucht-biss, kernig und griffig, fruchtsüß, kandierte Limetten, profunder Geschmackseindruck, frisch und vital, lang.

★★★★☆ Dr. Bürklin-Wolf
2015 Ruppertsberg, Reiterpfad-In der Hohl

Kühl, tolle Frucht, ölig, Kerzenöl, Paraffin, aber auch duftige Frucht à la Melone und Guave; kernig und erfrischend mit viel Biss, knackig, schöne Rasse, saftige Mitte, Limettenfrucht, legt zu, wird länger.

★★★★☆ A. Christmann
2016 Deidesheim, Langenmorgen

Duftig und elegant, kühl und erfrischend, Minzenoten, süße Gurken, ein wenig Zahnpasta; leichter bis mittlerer Körper, schön klare Frucht, elegant, frisch und pikant, kernig, saftig, hübsch, könnte ein wenig länger sein.

★★★★☆ Philipp Kuhn
2016 Kallstadt, Saumagen

Kühles Bukett, sehr viel kandierte Früchte, schöne Fülle, reif, Sandweg, reichhaltig, Heidelbeeren, Mangos; ungemein saftig, auch Gelbfrucht, extraktreich, viel Substanz, kernig, frischer Biss, viel Zitrus am Gaumen, knackig, rassig, mittellang.

★★★★☆ Theo Minges
2016 Gleisweiler, Hölle Unterer Faulenberg

Duftiges Bukett mit ansprechender süßer Frucht, kühl, Traubengelee und Traubenzucker, dazu auch dunkle Früchte; mittelgewichtig, kernig, frisch, fest, sehr straff, schön trocken, gebündelt, recht lang, Geduld.

★★★★★ Georg Mosbacher
2016 Forst, Jesuitengarten

Kühle Anmutung, dicht und voll, viel Tiefgang, subtile, noble Zurückhaltung, reife Ananas, ausdrucksvoll; herrlich saftiger Fruchtrausch mit viel Biss, knackig und pointiert, charaktervoll, elegant-samtige Frucht, schön ausdauernd.

★★★★☆ Georg Mosbacher
2016 Deidesheim, Kieselberg

Reifes Bukett nach eingelegten Ananas und Nektarinen, überhaupt gelbfruchtig, dicht und voll; saftig mit herrlicher Fruchtsüße, tolle Fülle, ein-drucksvoll und präsent, ungemein dicht, sehr lang, athletisch.

★★★★☆ Georg Mosbacher
2016 Forst, Ungeheuer

Reife, kühle Dichtenase mit toller Frucht, kandierte Papaya, grüne Ananas und andere tropische Früchte, pikant, toller Ausdruck; herrlich saftige Frucht, erfrischend mit viel Biss, knackig, viel Exotik, recht lang, ausgezeichnet.

★★★★☆ Müller-Catoir
2016 Haardt, Bürgergarten „Im Breumel“

Etwas reduktiv zu Beginn, dazu auch Molkennoten, legt zu, etwas flinsig, die Frucht recht schüchtern, deutet aber Reife an, auch dichte Fülle, ein Hauch von Orangen; saftig, kernig, frisch, viel Frucht und knackiger Biss, rassig, pointiert, recht lang.